

# I n h a l t.

|  | Seite.    |
|--|-----------|
| <b>I. Von der Bedeutung, Schreibung und Aussprache der böhmischen Laute.</b>   |           |
| A. Welche Buchstaben sind in der böhmischen Sprache gebräuchlich . . . . .   | 1         |
| B. Welche Mitlaute hat der Böhme mit dem Deutschen gemein . . . . .  | 3         |
| C. Um welche Buchstaben ist der Böhme reicher als der Deutsche . . . . .   | 5         |
| <b>II. Unvermeidliche Abweichung von der wahren Aussprache einiger Buchstaben durch das Zusammenstoßen verschiedener Mitlaute . . . . .</b>    | <b>15</b> |
| I. Das böhmische z lautet vor p, k, t, dann auch vor c, ě, ě und f wie s . . . . .   | 17        |
| II. Das böhmische s lautet vor b, d, ě und ř wie das böhmische z. . . . .  | 17        |
| III. Das böhmische k, lautet vor b, d, ř, z, ž wie das deutsche g (ĝ). . . . .   | 17        |
| IV. Das böhmische w, lautet vor k, p, t, ě, dann vor c, ě, ch, und dann am Ende der Sylben wie f . . . . .                                     | 17        |
| V. Die Doppelbuchstaben dc, ds, ts lauten wie c. . . . .   | 19        |
| VI. Die Buchstaben s, š, z, ž vor der Ableitungssylbe ský verschwinden in der Aussprache . . . . .   | 19        |
| VII. Der Buchstabe h wird zwar vor dem sanften ř geschrieben, ist aber kaum hörbar. Derselbe lautet am Ende der Wörter beinahe wie ch. . . . . | 20        |
| VIII. Etwas Eigenes haben die Böhmen darinn, daß sie die Buchstaben m, r, wz in einigen Wörtern vor andern Mitlauten hören lassen . . . . .    | 20        |

|   |    |
|---|----|
| IX. In den Präteritis kommen häufig die vocallosen Sylben: hl, dl, kl, ml, pl, sl, tl, und zl besonders in der vierten Conjugation (zweiten Form) vor . . . . . | 21 |
| III. Von den flüssigen Mitlauten, und dem von ihnen abhängenden Wohl laut oder Mißlaut der deutschen und böhmischen Sprache.                                    |    |
| Halbvocale im Deutschen und Böhmischen . . . . .  | 23 |
| IV. Von der Rechtschreibung.  |    |
| §. 33. Lange und kurze Selbstlaute . . . . .  | 29 |
| §. 34. (10). Die böhmische Rechtschreibung ist nicht so schwer, als man sie verschrien hat . . . . .  | 31 |
| §. 35. Classification der Grundlaute nach Dobrowský . . . . .   | 32 |
| §. 36. Eintheilung der Vocale nach ihrer Gestalt . . . . .  | 33 |
| §. 37. u. 38. Verwandlung der Mitlaute k, h, ch, r in c, z, s — und ě, ž, š, ř. . . . .   | 35 |
| §. 39. Orthographie der Herausgeber der böhmischen Bibel . . . . .  | 35 |
| §. 40. Die Buchstaben d, n, i und d', ñ, ě. Wann schreibt man y (j)? . . . . .  | 36 |
| §. 46. Wann schreibt man das lange j? . . . . .   | 40 |
| Geschlecht der Hauptwörter.   |    |
| §. 47. A. Nach der Bedeutung, B. nach dem Ausgange. . . . .   | 44 |
| §. 48. Die Böhmen haben acht Declinationen . . . . .  | 49 |
| §. 49. Die sonst gewöhnliche vierte Declination ist in unserm Buche die erste . . . . .   | 51 |
| §. 63. Die sonst gewöhnliche siebente Declination ist hier die zweite . . . . .   | 55 |
| §. 78. Die sonst gewöhnliche erste Declination ist hier die dritte . . . . .  | 61 |
| §. 92. Um möglichst bald ganze Sätze bilden zu können, sind Vorwörter unumgänglich nothwendig . . . . .   | 68 |
| §. 109. Die vierte Declination oder die erste der zweiten Klasse . . . . .  | 76 |



- §. 120. Die fünfte Declination oder die zweite der zweiten Klasse . . . . . 79
- §. 127. Die sechste Declination oder die dritte der zweiten Klasse . . . . . 81
- §. 133. III. Klasse der Declinationen mit dem Genitiv auf i oder j.
- §. 140. Nachträge zu den Declinationen . . . . . 84
- §. 158. Das Beiwort . . . . . 91
- §. 164. Auch die Beiwörter lassen sich in drei Klassen eintheilen . . . . . 93
- §. 178. Bildung des Comparativs und Superlativs . 99
- §. 184. Zahlwörter . . . . . 100
- §. 199. Fürwörter! . . . . . 107
- §. 215. Das Zeitwort . . . . . 112
- §. 220. Das slawische Zeitwort verdient in mancher Hinsicht dem griechischen vorgezogen zu werden . 113
- §. 221. Die Zeitwörter werden in vier Klassen eingetheilt . . . . . 113
- §. 223. Das böhmische Zeitwort hat drei Perfecte und drei Futura . . . . . 114
- §. 226. Einige Zeitwörter mit dem Vorwort po . . 115
- §. 232. Bei einigen Zeitwörtern muß man noch genauer unterscheiden, als es in der Eintheilung in die vier Klassen geschieht . . . . . 117
- §. 234. Die gebräuchlichsten dieser Zeitwörter . . . 119
- §. 235. Die slawischen Transgressive und ihre Ausgänge . . . . . 120
- §. 240. Was ist denn für ein Unterschied zwischen den längern und kürzern Ausgängen derselben? . . 121
- §. 241. Wie werden Transgressive gebildet? . . . 122
- §. 242. Wie werden Transgressive gebraucht? . . . 123
- §. 248. Durch Transgressive werden auch solche Sätze verbunden, die zwei verschiedene Subjecte haben. 125
- §. 250. Transgressivbeiwörter und ihr Gebrauch . . 126

|  | Seite. |
|--|--------|
| §. 252. Die Transgressivbeiwörter auf šj dürfen nicht verwechselt werden mit den Participialbeiwörtern der vergangenen Zeit auf ly, á, é. Es ist etwas anderes přisedšj und přislý . . . . . | 127    |
| §. 255. Conjugationen. Das Hilfszeitwort býti seyn oder werden . . . . .   | 128    |
| §. 265. Die zweite Person der einfachen Zahl ist richtiger ausgedrückt durch die ältere Form bys oder hysi (byssi), als durch die zu sehr abgenützte by                                      | 131    |
| §. 271. Hauptübersicht von býti . . . . .  | 135    |
| §. 272. Erste Conjugation . . . . .  | 135    |
| §. 276. Zweite Conjugation . . . . .   | 137    |
| §. 282. Ob denn die Zeitwörter auf iti im Indicativ des Präsens nicht ein kurzes i haben sollten . .   | 139    |
| §. 284. Zusammenstellung einiger Zeitwörter . . .  | 140    |
| §. 286. Vierte Conjugation. . . . .  | 141    |
| §. 289. Die sechs verschiedenen Formen der Zeitwörter . . . . .  | 142    |
| §. 290. Anhang von der verschiedenen Bedeutung der Zeitwörter, die sie durch die Vorwörter erhalten .  | 143    |

### Wortfügung.

#### Regeln der Angemessenheit.

|  |     |
|--|-----|
| §. 291. Welche Redetheile sich nach dem Subjecte in Ansehung des Geschlechtes und der Zahl richten . | 147 |
| §. 296. Zwei Substantive in einem Satze . . . .  | 148 |
| §. 297. Mehrere Subjecte im Singular . . . .   | 148 |
| §. 298. Der Singular der Colective . . . . .   | 147 |
| §. 299. Persönliche Pronomina, wenn sie im Satze stehen . . . . .                                    | 149 |
| §. 301. Das Zeitwort mit dem Zahlworte im Singular und Plural . . . . .                              | 149 |
| §. 304. Die Negation als unbestimmtes Subject . .  | 150 |
| Gebrauch des Beiwortes. . . . .  | 150 |
| Gebrauch des Zeitwortes. . . . .   | 154 |

|                                    | Seite. |
|------------------------------------|--------|
| Gebrauch der Partikeln . . . . .   | 156    |
| Gebrauch der Bindewörter . . . . . | 160    |

## II. Regeln der Abhängigkeit.

|  |     |
|--|-----|
| §. 330. Der Nominativ . . . . .  | 169 |
| §. 339. Adjective mit dem Genitiv, Dativ oder Instrumental . . . . .             | 172 |
| §. 342. Zeitwörter mit zwei Nominativen . . . . .                                | 174 |
| §. 343. Genitiv statt des Nominativs . . . . .                                   | 174 |
| §. 345. Der Nominativ wird durch den Instrumental ersetzt . . . . .              | 175 |
| §. 346. Zeitwörter mit dem Accusativ . . . . .                                   | 175 |
| §. 349. Zeitwörter mit zwei Accusativen (oder auch Genitiven) . . . . .          | 176 |
| §. 350. Der Accusativ wird durch den Instrumental ersetzt . . . . .              | 177 |
| §. 351. Der Genitiv mit gsem . . . . .   | 177 |
| §. 352. Der Genitiv statt des Accusativs . . . . .                               | 177 |
| §. 353. Es gibt viele Fälle, wo der Genitiv statt des Accusativs steht . . . . . | 177 |
| §. 355. Gebrauch des Dativs . . . . .  | 183 |
| §. 358. Gebrauch des Locals . . . . .  | 186 |
| §. 359. Gebrauch des Instrumentals . . . . .                                     | 186 |
| Welche Endungen regieren Vorwörter? . . . . .                                    | 189 |
| §. 363. Gebrauch des Infinitivs . . . . .  | 189 |
| §. 364. Gebrauch des Supinum . . . . .   | 190 |
| §. 365. Umschreibung des Infinitivs . . . . .                                    | 190 |
| §. 366. Gebrauch der Adverbien . . . . .   | 191 |
| §. 367. Gebrauch der Interjectionen . . . . .                                    | 192 |

## III. Ellipse.

|   |     |
|---|-----|
| §. 368. Gest und gsau werden oft ausgelassen . . . . .                  | 192 |
| Sonst werden sowohl Verba als Substantiva im Satz ausgelassen . . . . . | 193 |



## IV Wortfolge.

- §. 369. Das Subject nimmt gewöhnlich aber nicht immer die erste Stelle ein . . . . . 194
- §. 370. Das Subject wird umgestellt . . . . . 194
- §. 371. Große Freiheit der böhmischen Sprache in der Stellung der Redetheile . . . . . 194
- §. 372. Das Beiwort kann nach und vor seinem Nennworte stehen . . . . . 195
- §. 374. Das Beiwort kann sogar von seinem Nennworte getrennt werden . . . . . 196
- §. 375. Der regierte Genitiv steht gewöhnlich nach dem regierenden Worte . . . . . 196
- Eben so frei ist die Stellung des Hilfszeitwortes budu . . . . . 196
- §. 376. Das einsylbige Hilfszeitwort gsem, gsi, gest, gsme, gste, gsau folgt unmittelbar auf das Verbum 197
- §. 377. Das Hilfszeitwort gsem, gsi, udgl. geht dem Reciprocum se und anderen tonlosen Fürwörtern vor 197
- §. 378. Der regierende Infinitiv geht dem regierten vor; doch finden auch Umstellungen Statt . . 198
- §. 379. Das Verbum finitum kann vor oder nach dem Infinitiv stehen . . . . . 198
- §. 380. Die Nachsylbe li geht dem Zeitworte hycb und dieses der Conjunction pak vor . . . . . 198
- Vom Zeitmaß und Ton und von ihrem Verhältnisse in Versen . . . . . 199.
-